



**B.Ed.**

**Wirtschafts-  
wissenschaft**

**Modulhandbuch**

Stand: Juni 2024

**Ansprechpartner:**

Roswitha Burkhart  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Telefon +49 7531 88-5124  
Email: roswitha.burkhart@uni-konstanz.de

***<https://www.uni-konstanz.de/studieren/vor-dem-studium/studienangebot/lehramt-gymnasium/wirtschaftswissenschaft-bed-lehramt/>***

# Inhalt

<b>Qualifikationsziele</b>	<b>3</b>
A) Fachdidaktische Qualifikationsziele	3
B) Fachspezifische Qualifikationsziele	3
C) Bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele	4
<b>Beschreibung der Module</b>	<b>5</b>
<b>I. Pflichtmodule (für alle Fächerkombinationen)</b>	<b>5</b>
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	5
Microeconomics	6
Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens	7
Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft I	8
<b>II. Weitere Pflichtmodule in Abhängigkeit von der Fächerkombination</b>	<b>9</b>
<b>II.a) Zusätzliche Pflichtmodule bei weiterem Hauptfach Mathematik</b>	<b>9</b>
Statistics I	9
Das politische System Deutschlands	10
<b>II.b) Zusätzliche Pflichtmodule bei weiterem Hauptfach Politikwissenschaft</b>	<b>11</b>
Mathematik I	11
Mathematik II	12
<b>II.c) Zusätzliche Pflichtmodule bei weiterem Hauptfach nicht Mathematik oder Politikwissenschaft</b>	<b>13</b>
Mathematik I	13
Mathematik II	14
Statistics I	15
Das politische System Deutschlands	15
<b>III. Wahlpflichtmodule</b>	<b>17</b>
<b>III.a) Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Mathematik</b>	<b>17</b>
Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Mathematik	17
<b>III.b) Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Politikwissenschaft</b>	<b>17</b>
Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Politikwissenschaft	17
<b>III.c) Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik</b>	<b>18</b>

Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik	18
<b>IV. Flexibilisierung</b>	<b>18</b>
Makroökonomik	18
Economic policy	19
<b>V. Abschlussmodul</b>	<b>20</b>
Bachelorarbeit	20

## **Qualifikationsziele**

### **Bachelor of Education**

Das Studium Bachelor of Education – Lehramt Gymnasium an der Universität Konstanz legt die Grundlagen für den Wechsel in das Masterstudium als Voraussetzung für das spätere Referendariat und für den anschließenden Lehrberuf. Die Studierenden erwerben fachspezifisches Überblickswissen über Grundlagen ihrer Hauptfächer sowie deren Fachdidaktiken. Zugleich werden sie in die zentralen Begriffe und Theorien der Bildungswissenschaften eingeführt. Der Fokus liegt dabei auf Lehren und Lernen sowie auf dem Professionsverständnis des Berufs Lehrerin/Lehrer am Gymnasium bzw. an einer gymnasialen Oberstufe. Sie sind in der Lage, dieses Professionsverständnis im Orientierungspraktikum zu reflektieren. Die Studierenden erkennen, dass die fachliche Qualifikation für das Lehramt darauf beruht, dass Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften in ihren wechselseitigen Bezügen erfasst und angewandt werden können. Sie erwerben die notwendigen Voraussetzungen, um im anschließenden Masterstudium die Fähigkeit zu erzieherischem Wirken, zu fachlicher Vermittlung, zu professionsbezogener Reflexion und Methodenbewusstsein qualifiziert auszubilden und anzuwenden. Sie erwerben zudem in den Hauptfächern die theoretischen und methodischen Grundlagen wissenschaftlichen und fachdidaktischen Arbeitens.

#### **A) Fachdidaktische Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen die Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin mit ihren Arbeits- und Forschungsfeldern Theorie, Empirie und Pragmatik kennen. Dabei verstehen sie, dass die Fachdidaktik als Integrationswissenschaft zwischen der Fachwissenschaft und der Bildungswissenschaft vermittelt. Sie erkennen, dass die Theorien, Konzepte und Methoden aus beiden Bereichen in einer wissenschaftlich fundierten Fachdidaktik zusammengeführt werden und die Grundlage bilden, um die Ziele des Fachunterrichts zu bestimmen, geeignete Methoden auszuwählen und die Ergebnisse des Unterrichts auch empirisch zu überprüfen. Die Studierenden verstehen, dass dieses Verfahren sowohl für die Gestaltung des eigenen Unterrichts als auch für die – beispielsweise empirisch – forschende Fachdidaktik gilt.

#### **B) Fachspezifische Qualifikationsziele**

Die Absolventinnen und Absolventen des B.Ed. Wirtschaftswissenschaft verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in den Wirtschaftswissenschaften, welches es ihnen ermöglicht, als Lehrkraft Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Wirtschaftswissenschaft zu gestalten.

Die Absolvent/innen des Studiengangs B. Ed. Wirtschaftswissenschaft verfügen über eine Reihe von wichtigen sowohl fachlichen als auch überfachlichen berufsfeldorientierten Kenntnissen und Kompetenzen, die im Folgenden aufgeführt werden.

### *Fachliche Kompetenzen*

Die Absolvent/innen des Studiengangs:

- kennen die Kernmodelle der Wirtschaftstheorie und können aus ihnen die qualitativen Auswirkungen von Rahmenbedingungen und die Folgen wirtschaftspolitischer und betrieblicher Maßnahmen ableiten
- sind mit den in der Ökonomie gebräuchlichen mathematischen und statistischen Methoden vertraut und können den ökonomischen Fachdiskurs, der auf diese Methoden zurückgreift, verstehen und kritisch evaluieren
- können mikro- und makroökonomische Tatbestände quantitativ erfassen und sind in der Lage die beobachteten Verhaltensmuster mit Hilfe der gängigen theoretischen und ökonometrischen Modelle zu erklären
- können potentielle Mechanismen des Markt- und Staatsversagens identifizieren und darauf aufbauend wirtschaftspolitische Eingriffe kritisch evaluieren
- können aus der wirtschaftspolitischen und betrieblichen Erfahrung ihr ökonomisches Fachwissen eigenständig verarbeiten und autonom neue Einsichten gewinnen

### *Überfachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen*

Die Absolvent/innen des Studiengangs:

- sind in der Lage, ihre ökonomischen Grundkenntnisse und ihre vertieften Fachkenntnisse im entsprechenden Berufsumfeld umsetzen
- wenden Fach- und Methodenkenntnisse verantwortungsvoll und unter Berücksichtigung ethischer Gesichtspunkte an
- sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Konzepte auf verständliche Weise zu vermitteln und geeignete Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, um das Interesse und das Verständnis der Schüler zu fördern

## **C) Bildungswissenschaftliche Qualifikationsziele**

Die bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele sind im Modulhandbuch Bildungswissenschaft B.Ed. ausgeführt.

## Beschreibung der Module

### I. Pflichtmodule (für alle Fächerkombinationen)

#### Einführung in die Volkswirtschaftslehre

##### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende sollen nach der Vorlesung mit den Grundbegriffen und den Denkweisen der Volkswirtschaftslehre vertraut sein, mikro- und makroökonomische Erklärungsmodelle verstehen und einfache ökonomische Fragestellungen mit Hilfe geeigneter Modelle beantworten können. Sie sollen soweit Einblick in die moderne ökonomische Theorie gewonnen haben, dass sie sich der Stärken wie auch der Grenzen des Marktmodells bewusst sind und sich auf ein methodisch fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik stützen können.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in zentrale Denkmuster und Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre (Opportunitätskosten, Handelsgewinne, Effizienz)</li> <li>– Preisbildung auf Wettbewerbsmärkten und Wirkung von Markteingriffen (Mindest- und Höchstpreise, Gütersteuern oder die Öffnung von Handelsgrenzen)</li> <li>– Externe Effekte, öffentliche Güter und die Ausgestaltung des Steuersystems zur Verbesserung von Marktergebnissen</li> <li>– Marktverhalten von Unternehmen und Marktformen (Wettbewerb, Monopol)</li> <li>– Zentrale Aggregatgrößen und volkswirtschaftliche Kreislaufzusammenhänge</li> <li>– Langfristige ökonomische Entwicklung einer Volkswirtschaft bei flexiblen Löhnen und Preisen</li> <li>– Wechselwirkung mit dem monetären System (Geld, Inflation) und dem Ausland (Außenhandel, Wechselkurs)</li> <li>– Kurzfristige makroökonomische Schwankungen (Konjunkturzyklus, Geld- und Fiskalpolitik)</li> </ul>
--------------------	---

<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Std. (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Microeconomics</b>	
<b>B. Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen die theoretischen Konzepte von Optimierung und Gleichgewicht erlernen und diese mit Empirie verbinden. Das Ziel ist nicht nur einfache wirtschaftliche Ideen zu veranschaulichen, sondern zu erklären und vorherzusagen, wie sich die verschiedenen Akteure einer Gesellschaft (oder auch Märkte) verhalten und wie die Geschehnisse der heutigen Gesellschaft zustande kommen.
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Konzepte der mikroökonomischen Analyse: Theorie und Empirie</li> <li>– Konsumenten und Anreize</li> <li>– Produzenten und Anreize</li> <li>– Perfekter Wettbewerb</li> <li>– Externe Effekte, öffentliche Güter und Staatseingriffe</li> <li>– Imperfekte Marktstrukturen (Monopol und Oligopol)</li> <li>– Erweiterte mikroökonomische Aspekte und Konzepte</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## **Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens**

### **B. Ed. Wirtschaftswissenschaft**

<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die rechtlichen und institutionellen Grundlagen der externen Rechnungslegung nach HGB. Sie sind in der Lage, die gängigen Geschäftsvorfälle eines Unternehmens auf Erfolgs- und Bestandskonten zu verbuchen und diese Konten abzuschließen. Sie sind in der Lage, die in der Finanzberichterstattung enthaltenen Informationen zu interpretieren.

### **Lehrinhalte**

Gegenstand der Vorlesung ist das finanzielle Rechnungswesen nach den Regelungen des HGB. Einführend werden zunächst die Teilgebiete der Unternehmensrechnung und die Funktionen der externen Rechnungslegung erläutert. Auch werden die in den verschiedenen Systemen der Unternehmensrechnung verwendeten Rechengrößen definiert. Die Erläuterung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bildet die Grundlage für das Verständnis der Bilanzierung nach HGB. Im Anschluss hieran werden das System der doppelten Buchführung und die zur Verbuchung von Geschäftsvorfällen verwendeten Kontenarten erklärt. Als Anwendungsbeispiele für die Verbuchung von Geschäftsvorfällen werden u.a. die bilanzielle Behandlung des Warenverkehrs und des Zahlungsverkehrs vorgestellt. Darüber hinaus wird erläutert, wie die Konten abgeschlossen werden und welche weiteren Abschlussbuchungen notwendig sind. Abschließend wird die Erfolgsverbuchung in Abhängigkeit der Rechtsform erklärt und ein Ausblick auf die Entstehung von Ratings gegeben.

<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (ca. 45 Std. Präsenzstudium, ca. 135 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 min), Mid Term Exam (60 min)
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft I</b>	
<b>B. Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	5
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der jeweiligen Fachdidaktik, die die Basis des im Bildungsplan anvisierten Kompetenzmodells bilden, lernen Methoden und zentrale Ergebnisse fachdidaktischer Forschung kennen und wenden diese Kenntnisse in unterrichtspraktischen Übungen an.</p> <p>Sie verstehen den Zusammenhang zwischen der erkenntnistheoretischen Fundierung des Fachs und seinem methodischen Zugriff auf die im Bildungsplan 2016 definierten prozessbezogenen Kompetenzen. Die theoretischen Erkenntnisse setzen sie in praktisches Handeln um, indem sie selbstständig Unterrichtssequenzen vorbereiten, diese im Micro-Teaching ausprobieren und ihre Erfahrungen in der Lehrveranstaltung reflektieren.</p>
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Wissenschaftspropädeutische Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachdidaktik als Wissenschaft (Theorie, Empirie, Pragmatik)</li> <li>▪ Anknüpfung an die Allgemeine Didaktik – übergreifende fachdidaktische Prinzipien (z.B. Handlungsorientierung)</li> <li>▪ theoretische Grundlagen und (empirische) Forschung in der Fachdidaktik sowie ggf. den benachbarten Fachdidaktiken der Bereichsdidaktik</li> <li>▪ ggf. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den anderen Fächern der Bereichsdidaktik</li> </ul> <p>Praktische Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Phasen des Unterrichts</li> <li>▪ wirtschaftsdidaktische Prinzipien (z.B. Multiperspektivität)</li> <li>▪ Quellen, Schulbücher, Medien im Wirtschaftsunterricht</li> <li>▪ Planung von Unterricht</li> <li>▪ Erprobung und Reflektion in der LV</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Das Modul wird entweder als eine integrierte Lehrveranstaltung angeboten, in der die Studierenden einen größeren Teil der Erarbeitung der theoretischen Grundlagen auf Basis geeigneter Literatur selbständig erbringen, oder als eine kombinierte Lehrveranstaltung, die aus einer wissenschaftspropädeutischen Einführungsveranstaltung mit bereichsdidaktischem Zuschnitt und aus einer vertiefenden praxisorientierten Übung besteht.
<b>Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsenzstunden: 30 (eine LV) oder 60 (zwei LV) Stunden</li> <li>▪ Vor- und Nachbereitung: 60 (eine LV) oder 30 (zwei LV) Stunden</li> <li>▪ Vorbereitung der Sitzungen und Dokumentation: 30 Stunden</li> <li>▪ Schriftliche Arbeit 30</li> </ul>
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissenschaftspropädeutische Einführung: Studienleistung (bestanden / nicht bestanden)</li> <li>▪ Praktische Übung: Prüfungsleistung (Dokumentation und Reflektion des Unterrichtsentwurfs)</li> </ul>

<b>Voraussetzungen</b>	Basismodul Bildungswissenschaft
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## II. Weitere Pflichtmodule in Abhängigkeit von der Fächerkombination

### II.a) Zusätzliche Pflichtmodule bei weiterem Hauptfach Mathematik

<b>Statistics I</b>	
<b>B. Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die statistischen Grundbegriffe. Sie können anhand statistischer Methoden univariate und multivariate Daten beschreiben und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Merkmalen eigenständig zu analysieren. Sie wenden die grundlegenden Konzepte der mathematischen Statistik selbstständig an und können diese auch auf neue Fragestellungen übertragen. Die Studentinnen und Studenten können die Ergebnisse einfacher statistischer Analysen fachgerecht referieren und beurteilen. Sie können die statistische Ausgabe von Computerprogrammen zu den Lehrinhalten erklären, interpretieren und beurteilen.
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung und statistische Grundbegriffe</li> <li>– Univariate Beschreibung von Daten</li> <li>– Multivariate Beschreibung und Exploration von Daten</li> <li>– Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>– Diskrete Zufallsvariablen</li> <li>– Stetige Zufallsvariable, Mehrdimensionale Zufallsvariablen</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)

<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (ca. 45 Std. Präsenzstudium, ca. 135 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Das politische System Deutschlands

### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen zentrale Institutionen und Akteure der politischen Systeme Deutschlands und anderer politischer Systeme, können die politischen Mechanismen identifizieren und analysieren. Sie können das politische Tagesgeschehen in Deutschland und der internationalen Arena unter Zuhilfenahme politikwissenschaftlicher Konzepte interpretieren, eine Stellung dazu nehmen und diese fachgerecht begründen. Sie sind mit der Forschung im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft und der deutschen Politik vertraut.

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Diese Modul-Einheit zielt darauf ab, typische Mechanismen deutscher Politik zu identifizieren. Die Vorlesung beleuchtet, wie politische Interessen der Bürger durch Parteien, Interessengruppen und Medien vermittelt werden. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Effekte des deutschen Mischwahlsystems und die Logik des Parteienwettbewerbs gelegt. Darauf folgend werden die Mechanismen der Bildung von Koalitionsregierungen und des Regierungshandelns behandelt. Hierbei stehen die strategische Interaktion zwischen Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat und Bundesverfassungsgericht und der Mehrebenencharakter des Regierens im Mittelpunkt. Alle Vorlesungsthemen werden durch Beispiele aus dem Tagesgeschehen und der Forschung verdeutlicht. Zentrale Themen der Vorlesung umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlsystem und Parteienwettbewerb in Deutschland;</li> <li>- Bildung, Funktionen und strategische Wechselwirkungen zwischen der Bundesregierung, dem Bundestag, Bundesrat und Bundesverfassungsgericht;</li> <li>- Interessengruppen, Policy-Netzwerke und Lobbyismus;</li> <li>- Institutionenwahl und Institutionenreform;</li> <li>- Mehrebenencharakter des deutschen politischen Systems, Politik der Bundesländer, Deutschland als Mitglied der EU.</li> </ul>
--------------------	---

<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung 2 SWS mit Tutorium 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden Präsenzstudium, 40 Stunden Vorbereitung, 50 Stunden Nachbereitung, 30 Stunden Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## II.b) Zusätzliche Pflichtmodule bei weiterem Hauptfach Politikwissenschaft

### Mathematik I

#### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Einführung in die mathematische Denkweise, Beherrschung mathematischer Grundaufgaben, Anwendung der Differential- und Integralrechnung.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe mathematischen Denkens: Mengen, Zahlen, Funktionen, Folgen und Reihen</li> <li>- Einführung in die Differentialrechnung: Differentiation, Taylor-Entwicklung, Monotonie und Konvexität von Funktionen</li> <li>- Integralrechnung und Integrationstechniken: Unbestimmte, bestimmte und uneigentliche Integrale, partielle Integration und Integration durch Substitution</li> <li>- Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen: Gradient und Hessematrix, implizite Funktionen, implizites Differenzieren</li> </ul>
--------------------	---

<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)

<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## **Mathematik II**

### **B. Ed. Wirtschaftswissenschaft**

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Arbeiten mit Strukturen der linearen Algebra und der Analysis, Anwenden mathematischen Denkens, Lösen von Optimierungsproblemen und Differentialgleichungen.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die lineare Algebra: Vektoren und Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenwerte, quadratische Formen mit und ohne Nebenbedingungen</li> <li>- Optimierung: frei und mit Nebenbedingungen, notwendige und hinreichende Bedingungen für lokale Extrema, die Methode der Lagrange-Multiplikatoren und die Theorie von Kuhn-Tucker</li> <li>- Differentialgleichungen: Qualitative und quantitative Theorie skalarer, autonomer Differentialgleichungen, skalare nicht-autonome Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung, lineare Systeme</li> </ul>
--------------------	--

<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Mathematik I
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## II.c) Zusätzliche Pflichtmodule bei weiterem Hauptfach nicht Mathematik oder Politikwissenschaft

### Mathematik I

#### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Einführung in die mathematische Denkweise, Beherrschung mathematischer Grundaufgaben, Anwendung der Differential- und Integralrechnung.
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe mathematischen Denkens: Mengen, Zahlen, Funktionen, Folgen und Reihen</li> <li>- Einführung in die Differentialrechnung: Differentiation, Taylor-Entwicklung, Monotonie und Konvexität von Funktionen</li> <li>- Integralrechnung und Integrationstechniken: Unbestimmte, bestimmte und uneigentliche Integrale, partielle Integration und Integration durch Substitution</li> <li>- Differentialrechnung in mehreren Veränderlichen: Gradient und Hessematrix, implizite Funktionen, implizites Differenzieren</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester

<b>Empfohlenes Semester</b>	1
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

<b>Mathematik II</b>	
<b>B. Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Arbeiten mit Strukturen der linearen Algebra und der Analysis, Anwenden mathematischen Denkens, Lösen von Optimierungsproblemen und Differentialgleichungen.
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die lineare Algebra: Vektoren und Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Determinanten, Eigenwerte, quadratische Formen mit und ohne Nebenbedingungen</li> <li>- Optimierung: frei und mit Nebenbedingungen, notwendige und hinreichende Bedingungen für lokale Extrema, die Methode der Lagrange-Multiplikatoren und die Theorie von Kuhn-Tucker</li> <li>- Differentialgleichungen: Qualitative und quantitative Theorie skalarer, autonomer Differentialgleichungen, skalare nicht-autonome Differentialgleichungen, lineare Differentialgleichungen höherer Ordnung, lineare Systeme</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Mathematik I
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Statistics I

### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen die statistischen Grundbegriffe. Sie können anhand statistischer Methoden univariate und multivariate Daten beschreiben und sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen verschiedenen Merkmalen eigenständig zu analysieren. Sie wenden die grundlegenden Konzepte der mathematischen Statistik selbstständig an und können diese auch auf neue Fragestellungen übertragen. Die Studentinnen und Studenten können die Ergebnisse einfacher statistischer Analysen fachgerecht referieren und beurteilen. Sie können die statistische Ausgabe von Computerprogrammen zu den Lehrinhalten erklären, interpretieren und beurteilen.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung und statistische Grundbegriffe</li> <li>– Univariate Beschreibung von Daten</li> <li>– Multivariate Beschreibung und Exploration von Daten</li> <li>– Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>– Diskrete Zufallsvariablen</li> <li>– Stetige Zufallsvariable, Mehrdimensionale Zufallsvariablen</li> </ul>
--------------------	---

<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (ca. 45 Std. Präsenzstudium, ca. 135 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Das politische System Deutschlands

### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	6
----------------	---

<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen zentrale Institutionen und Akteure der politischen Systeme Deutschlands und anderer politischer Systeme, können die politischen Mechanismen identifizieren und analysieren. Sie können das politische Tagesgeschehen in Deutschland und der internationalen Arena unter Zuhilfenahme politikwissenschaftlicher Konzepte interpretieren, eine Stellung dazu nehmen und diese fachgerecht begründen. Sie sind mit der Forschung im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft und der deutschen Politik vertraut
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Diese Modul-Einheit zielt darauf ab, typische Mechanismen deutscher Politik zu identifizieren. Die Vorlesung beleuchtet, wie politische Interessen der Bürger durch Parteien, Interessengruppen und Medien vermittelt werden. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Effekte des deutschen Mischwahlsystems und die Logik des Parteienwettbewerbs gelegt. Darauf folgend werden die Mechanismen der Bildung von Koalitionsregierungen und des Regierungshandelns behandelt. Hierbei stehen die strategische Interaktion zwischen Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat und Bundesverfassungsgericht und der Mehrebenencharakter des Regierens im Mittelpunkt. Alle Vorlesungsthemen werden durch Beispiele aus dem Tagesgeschehen und der Forschung verdeutlicht. Zentrale Themen der Vorlesung umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlsystem und Parteienwettbewerb in Deutschland;</li> <li>- Bildung, Funktionen und strategische Wechselwirkungen zwischen der Bundesregierung, dem Bundestag, Bundesrat und Bundesverfassungsgericht;</li> <li>- Interessengruppen, Policy-Netzwerke und Lobbyismus;</li> <li>- Institutionenwahl und Institutionenreform;</li> <li>- Mehrebenencharakter des deutschen politischen Systems, Politik der Bundesländer, Deutschland als Mitglied der EU.</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung 2 SWS mit Tutorium 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden Präsenzstudium, 40 Stunden Vorbereitung, 50 Stunden Nachbereitung, 30 Stunden Klausurvorbereitung
<b>Credits für diese Einheit</b>	6 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Sprache</b>	DE/ EN
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

### III. Wahlpflichtmodule

Im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft kann zwischen mehreren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre im Rahmen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften an der Universität Konstanz gewählt werden. Diese werden im Vorlesungsverzeichnis vor Beginn des Semesters ausgewiesen. Die angegebenen ECTS-Credits für die Module im Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft sind jeweils Mindestvorgaben. Sie dürfen um maximal 8 ECTS-Credits überschritten werden.

#### III.a) Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Mathematik

<b><u>Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Mathematik</u></b>	
<b>B.Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	28
<b>Dauer</b>	Sechs Semester (flexibel verteilbar)
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.

#### III.b) Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Politikwissenschaft

<b><u>Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach Politikwissenschaft</u></b>	
<b>B.Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	22
<b>Dauer</b>	Sechs Semester (flexibel verteilbar)
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in

selbst gewählten Lehrveranstaltungen nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.

### **III.c) Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik**

#### **Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaft bei weiterem Hauptfach nicht Politikwissenschaft oder Mathematik**

##### **B.Ed. Wirtschaftswissenschaft**

<b>Credits</b>	10
<b>Dauer</b>	Sechs Semester (flexibel verteilbar)
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Studierenden wird die Möglichkeit eingeräumt, ihren speziellen Interessen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen nachzugehen. Die Kompetenzen sind abhängig von den gewählten wirtschaftswissenschaftlichen Moduleinheiten.

### **IV. Flexibilisierung**

Die beiden Flexibilisierungsmodule können entweder im B.Ed. oder M.Ed. belegt werden.

#### **Makroökonomik**

##### **B. Ed. Wirtschaftswissenschaft**

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können die wichtigsten makroökonomischen Begriffe definieren und einordnen und wesentliche makroökonomische Zusammenhänge erkennen und beschreiben. Sie können zwischen kurzfristigen (Konjunktur) und langfristigen (Wachstum) Wirkungszusammenhängen unterscheiden und diese anhand von einfachen makroökonomischen Modellen analysieren. Ebenso sind sie mit den Unterschieden zwischen real- und geldwirtschaftlicher Makroökonomik vertraut und können makroökonomische Daten richtig interpretieren und auswerten.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und makroökonomische Daten</li> <li>- Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten</li> <li>- Arbeitsmarkt, Lohn- und Preisbildung</li> <li>- Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot</li> <li>- Phillipskurve, Geldmengenwachstum und Inflation</li> <li>- Wirtschaftswachstum</li> <li>- Konsum- und Investitionstheorie</li> <li>- Offene Volkswirtschaft</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung

## Economic policy

### B. Ed. Wirtschaftswissenschaft

<b>Credits</b>	9
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Dieser Kurs konzentriert sich auf die Rolle der Regierung in der Volkswirtschaft. Ziel ist es, ein Verständnis für die Gründe für staatliche Investitionen in der Wirtschaft zu vermitteln, die Vorteile möglicher Regierungspolitiken zu analysieren und die Reaktion der Wirtschaftsakteure auf die Handlungen der Regierung zu untersuchen. Der Kurs befasst sich mit Steuerpolitik, Ungleichheit, Sozialversicherungsprogrammen, öffentlichen Gütern, Umweltschutz und der Interaktion zwischen verschiedenen Regierungsebenen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf aktuellen politischen Fragen wie Ungleichheit und Armut, Steuerreform oder Gesundheitspolitik.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wirtschaftspolitik</li> <li>– Staatliche Interventionen</li> <li>– Steuerpolitik und Ungleichheit</li> </ul>
--------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Sozialversicherungsprogramme</li> <li>– Öffentliche Güter und Umweltschutz</li> <li>– Interaktion zwischen Regierungsebenen</li> <li>– Aktuelle politische Fragen: Ungleichheit, Armut, Steuerreform, Gesundheit politik</li> </ul>
<b>Lehrform/SWS</b>	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Std. (ca. 70 Std. Präsenzstudium, ca. 200 Std. Selbststudium)
<b>Credits für diese Einheit</b>	9 ECTS
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Voraussetzungen</b>	Microeconomics
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Häufigkeit des Angebot</b>	Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6

## V. Abschlussmodul

<b>Bachelorarbeit</b>	
<b>B. Ed. Wirtschaftswissenschaft</b>	
<b>Credits</b>	6
<b>Dauer</b>	ein Semester (Bearbeitungszeitraum 4 Wochen)
<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodulen und der Abschlussarbeit auf die Fächer variieren
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können selbständig innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Thema aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden und Grundsätzen bearbeiten. Ziel ist die Anfertigung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden sind in der Lage sich selbständig einen Arbeitsplan zur Anfertigung der Abschlussarbeit zu erstellen, eigenständig Kenntnisse über den aktuellen Forschungsstand zu erwerben und die zur Durchführung der Arbeit erforderlichen Methoden kompetent anzuwenden.
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden bearbeiten selbständig ein nach Rücksprache mit dem Betreuer/der Betreuerin frei gewähltes Thema aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaft. Dabei beachten sie die im Laufe des Studiums erlernten wissenschaftlichen Grundsätze und wenden die entsprechenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an.
<b>Lehrform/SWS</b>	-
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden zur Vorbereitung und Anfertigung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.

<b>Credits für diese Einheit</b>	6 ECTS
<b>Studien-/ Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Abschlussarbeit. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 15 Seiten nicht überschreiten.
<b>Voraussetzungen</b>	eins der zwei Flexibilisierungsmodule im Umfang von 9 ECTS
<b>Sprache</b>	Deutsch/Englisch
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Wintersemester/Sommersemester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5 oder 6 Fachsemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	verpflichtende Prüfungsleistung